Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 578. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 20. August 1887.

Deutschland.

Berlin, 19. Aug. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem kaiserl. königl. österreichischen General-Major **Watteck**, Commandanten der 6. Infanterie-Brigade, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; dem kaiserl. königl. österreichischen Oberst-Lieutenant und Kämmerer **Nobile de Majneri** den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse verliehen.

Der Forstmeister **Boy** zu Gumbinnen ist auf die durch Pensionirung des Forstmeisters Eberts erledigte Forstmeisterstelle Kassel-Eschwege und der Oberförster **Winkler** zu Tauer auf die durch Pensionirung des Oberförsters Gronau erledigte Oberförsterstelle zu Marienwalde im Regierungsbezirk Frankfurt a. O. versetzt worden. Der Forst-Assessor **Ernst Fischer** ist zum Oberförster ernannt und demselben, unter einstweiliger Belassung als Hilfsarbeiter bei der kgl. Regierung zu Lüneburg, die durch Pensionirung des Oberförsters Mühlenbrink erledigte Oberförsterstelle zu Dedensen im Regierungsbezirk Hannover übertragen worden. (R.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] Dr. **Härtling**, Unterarzt vom Infant.-Regt. Nr. 99, Dr. **Zenthoefer**, Unterarzt vom 1. Schles. Gren.-Regmt. Nr. 10, **Huth**, Unterarzt vom 1. Westpreuß. Gren.-Regt. Nr. 6, Dr. **Loewenhardt**, Unterarzt vom Inf.-Regt. Nr. 132, sämmtlich mit Wahrnehmung je einer bei den betreffenden Truppentheilen vacanten Assist.-Arztstelle beauftragt. **Seifert**, Zahlmeister-Aspir., zum Zahlmeister beim V. Armeecorps ernannt. **Mache**, Zahlmstr. vom 2. Schles. Jäg.-Bat. Nr. 6 zum 1. Schles. Huf.-Regt. Nr. 4, **Hütter**, Zahlmstr. vom 1. Bat. Schles. Fuß-Art.-Regts. Nr. 6, zum 2. Schles. Jäger-Bataillon Nr. 6 versetzt.

[Marine.] Dampfer „Hohenstaufen" mit der abgelösten Besatzung S. M. Kreuzer „Adler" ist am 18. d. M. in Melbourne eingetroffen und beabsichtigt am 20. d. M. die Heimreise fortzusetzen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Babelsberg, 19. Aug. Heute sind zum Diner anwesend der Erbgroßherzog von Sachsen mit seinen beiden Söhnen und der Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin.

Kiel, 19. Aug. Prinz Ludwig von Baiern ist heute Mittag hier eingetroffen und von dem Prinzen Heinrich, sowie sämmtlichen hier anwesenden Flaggoffizieren, Commandeurs und Commandanten der Marine empfangen worden.

Coburg, 19. Aug. Die Frau Erbprinzessin von Meiningen ist mit ihrer Tochter am hiesigen Hofe zum Besuch eingetroffen.

Rom, 19. Aug. Saletta telegraphirte der Regierung, Savoiroux ist in Freiheit gesetzt und heute Morgen in Massauah eingetroffen.

London, 19. Aug. Das Oberhaus nahm endgiltig die irische Landbill an und vertagte sich bis Dinstag.

Unterhaus. Schmith erklärt, die Regierung sei nicht der Ansicht, daß die Freilassung Arabi Paschas mit den Interessen Englands und Egyptens oder mit der Gerechtigkeit vereinbarlich sei. Balfour erklärt, die Proclamation, betreffend die irische Nationalliga, ermächtige den Vicekönig von Irland, die Liga in jedem Districte zu unterdrücken, wo dieselbe zu einschüchternden Handlungen oder Gewaltsamkeiten aufreize. Die Regierung ist erbötig, am nächsten Donnerstag die Discussion über diesen Schritt anzunehmen.

Petersburg, 19. Aug. In dem bereits angezeigten Artikel der „Moskauer Zeitung", welcher die Behauptung als eine gänzlich irrige bezeichnet, daß Katkow Deutschland fanatisch gehaßt, Frankreich dagegen geliebt habe, heißt es: Katkow habe eigentlich nur Rußland fanatisch geliebt. In Fragen der internationalen Politik habe er sich von der Ueberzeugung leiten lassen, daß man das Wohl des eigenen Landes und der Landesangehörigen über alles Andere stellen müsse, deren Interessen nicht fremden Interessen opfern dürfe, und daß man sich in der internationalen Politik, da die politischen Verhältnisse einem steten Wechsel unterworfen seien und der Feind von heute vielleicht morgen unser Freund sein könne, aller blinden fanatischen Feindseligkeitsgefühle zu enthalten habe. Diesen Grundsätzen sei Katkow niemals untreu geworden und schon damit werde das alberne Märchen hinfällig, daß Katkow die Deutschen gehaßt und die Franzosen geliebt habe. Katkow sei bis an sein Lebensende ein tiefer Verehrer der deutschen Wissenschaft gewesen, und habe die deutsche Literatur und Kunst als nachahmenswerthe Vorbilder für Rußland hingestellt, er habe weder Deutschland noch die Deutschen gehaßt, letztere im Gegentheil wegen der Grundzüge ihres Charakters, wegen ihres Fleißes, ihrer Ausdauer, ihrer Herzensgüte hoch geschätzt. Seit den politischen Ereignissen, die Preußen an die Spitze Deutschlands gestellt hätten, habe indeß nur Deutschland Nutzen aus der russisch-deutschen Freundschaft gezogen, Rußland habe sich in der Fähigkeit seiner Diplomatie, ohne Nachtheil für die Würde und die Interessen Rußlands die Freundschaft mit Deutschland zu unterhalten, bitter getäuscht, unter diesen Umständen sei es nothwendig geworden, daß Rußland die Freiheit seiner Action sich wieder genommen habe. Katkow habe immer nur das Eine gefordert, daß Rußland in allen internationalen Fragen volle Selbstständigkeit und unbedingte Freiheit haben müsse. Ein Bündniß mit Frankreich sei vorerst unmöglich, weil man dasselbe unter den gegenwärtigen Verhältnissen mit Niemand in Frankreich abschließen könne, auch würden Rußland durch jedes Bündniß, sei es mit Frankreich oder mit Deutschland, nur die Hände gebunden werden, ein Krieg mit Deutschland würde so wenig wünschenswerth sein, wie irgend ein anderes nationales Unglück. Frankreich könne für Rußland nur dann von politischem Interesse werden, wenn es eine feste, energische, stetige Regierung erhalte, gleichviel welcher Herkunft dieselbe auch sei. Nur unter dieser unerläßlichen Bedingung könne Frankreich auf die ihm zukommende Rolle im europäischen Concerte und auf eine sympathische Mitwirkung Rußlands rechnen.

Hamburg, 19. Aug. Der Postdampfer „Wieland" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Nachmittag 4 Uhr in Newyork eingetroffen.

London, 19. Aug. Der Castle-Dampfer „Grantully-Castle" ist am 17. d. von London, und der Castle-Dampfer „Hawarden-Castle" an demselben Tage auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

Handels-Zeitung.

* **Lothringer Eisenwerke.** Die Donnerstag Abend in Berlin abgehaltene Vorversammlung von Actionären der Lothringer Eisenwerke war ziemlich zahlreich besucht. Der Vorsitzende, Herr Hermann Friedmann, eröffnete die Versammlung mit einem längeren Vortrage, in welchem er über die jüngsten Sanirungsbestrebungen für das Unternehmen berichtete und dabei hervorhob, dass die Frankfurter Interessenten bis jetzt grosse Opfer für die Erhaltung der Gesellschaft gebracht hätten. Ihr jetziger Plan gehe dahin, anstatt ihrer auf dem Unternehmen eingetragenen Hypotheken und sonstigen Forderungen, 6proc. Stamm-Prioritäten bezüglich Actien Lit. A. zu beziehen. Hinsichtlich der Modalitäten, mit denen diese Stamm-Prioritäten auszustatten sind, beständen jedoch zwischen ihm (dem Vorsitzenden) und den Frankfurter Interessenten Meinungsverschiedenheiten. Er schlug den Actionären vor, nur unter der Bedingung für die Ausgabe der Stamm-Prioritäten bezüglich Actien Lit. A. zu stimmen und sich an der Nachzahlung auf die Stamm-Actien behufs Umwandlung derselben in Actien Lit. B. zu betheiligen, wenn der von den Frankfurter Interessenten Dividenden-Vergütigungs-Fonds erst dann zu notiren sei, nachdem die beiden Actien-Kategorien in ihrem Dividenden-Anspruchsrecht befriedigt sind. Die Actien Lit. B. sollen nämlich das Recht auf eine Dividende von 5 pCt. erhalten, nachdem die Actien Lit. A. 6 pCt. bezogen haben. Bei den zu erwartenden Erträgnissen des Unternehmens liege in einer solchen Modalität immerhin noch eine bedeutende Chance für die Actien Lit. B. vor, und daher habe sich der Vorsitzende entschlossen, unter der angeführten Bedingung seinen Antrag (Nachzahlung auf die Stamm-Actien) auf die Tagesordnung der nächsten Generalversammlung setzen zu lassen. Die Versammlung stimmte dem zu und ertheilte Herrn Friedmann das Mandat, in diesem Sinne das Interesse der Stammactionäre in der ausserordentlichen Generalversammlung zu vertreten.

* **Wettbewerb Deutschlands und Englands in China.** Die Bombay „Times of India" vom 12. Juli schreiben: Der Handel in China hängt zum grossen Theil von dem Einflusse in hohen Kreisen ab und es stimmt genau damit, dass der deutsche Handel in China so grosse Fortschritte gemacht habe, seitdem es den Deutschen gelungen sei, das Ohr hoher chinesischer Beamten zu finden. Es ist als gewiss zu betrachten, dass diejenige europäische Macht, welche überragenden politischen Einfluss in Peking gewinnt, sich den Löwenantheil am chinesischen Handel sichert. Noch liegt dieser in englischen Händen, und es wird hauptsächlich von unserer Diplomatie abhängen, den Vortheil zu behaupten. Wir haben viel von den deutschen Händlern in China zu lernen: ihre Ausdauer im Erlernen der Sprache, ihre Gewandtheit, sich jeder Veränderung, welche chinesische Händler anziehen könnte, anzupassen, ihre Bereitwilligkeit, mit der Zeit fortzuschreiten und alten Stoffen, alten Mustern und alten Preisen den Abschied zu geben.

* **Deutsche Lieferungen für die belgische Staatsbahn.** In einer Anfangs April d. J. bei der belgischen Staatsbahn in Brüssel stattgefundenen Submission ereignete sich der seltene Fall, dass die belgischen Werke seitens eines deutschen, der Firma Fr. Krupp, unterboten wurden. Es handelte sich um die Lieferung von 50 t unbearbeiteter Bleche von 14—22 mm Stärke, welche Krupp um die Gesammtsumme von 11 350 Fr. erstand, während belgische Werke 14 000 Fr. und mehr forderten. Diese Lieferung, welche in Belgien viel besprochen wurde, scheint nun, wie der „Frkf. Ztg." aus Brüssel gemeldet wird, einen für den Lieferanten ungünstigen Ausgang zu nehmen, indem die erste Sendung in Malines wegen angeblicher Qualitätsmängel zurückgewiesen wurde. Da es den Anschein hat, als würde die Lieferung, weil eine ausländische, strenger beurtheilt, so wird im „Moniteur des Intérêts matériels" anscheinend von betheiligter Seite erklärt, dass man im Gegentheil die Bleche schon wegen ihres äusseren Ansehens zurückgewiesen haben würde, wenn sie von einem belgischen Werke geliefert worden wären. Im vorliegenden Falle hätten sich solche aber bei angestellten mechanischen Versuchen nicht bewährt. Es bleibt jedenfalls auffallend, so bemerkt das citirte Blatt, dass sich das Krupp'sche Fabrikat nicht bewährt haben soll, da doch in Deutschland zum Mindesten dieselben Qualitäts-Anforderungen gestellt werden wie in Belgien, und bis jetzt das belgische Fabrikat als das schlechtere bekannt war.

* **Frankreichs Weizen-Ernte.** Im Süden Frankreichs ist der Weizenschnitt beendet, und nach den bisher erlangten Druschproben ist daselbst eine schöne Qualität und reine, gesunde Körner erlangt. Das Ergebniss an Garben ist unregelmässig, doch sind die Aehren reich an Körnern, und kann daher für diesen Theil des Landes die Weizen-Ernte quantitativ als eine gute Mittelernte mit guter und schöner Qualität bezeichnet werden. Im Centre ist der Schnitt im Zuge und hat man daselbst nur wenig Anlass zur Klage, wenn auch der Weizen des sandigen, leichteren Bodens ein schwaches Resultat verspricht. Im grossen Ganzen dürfte das Ergebniss qualitativ und quantitativ als eine gute Mittelernte bezeichnet werden. (V. Z.)

* **Walzwerks-Versteigerung in Luxemburg.** Zufolge des Zusammenbruchs der Fehlen'schen Bankgruppe werden die gewerblichen Anstalten derselben, eine Bierbrauerei in Diekirch, eine grosse Hochofenanlage in Rümlingen und ein kleineres Walzwerk in Luxemburg, gerichtlich verkauft. Das letztere wurde in vier Loosen zum Gesammtpreise von 118 000 Fr. an den Vertreter der Gebrüder Stumm-Neunkirchen und de Wendel-Hayingen zugeschlagen. Eine 14tägige Frist zum Ueberbieten bleibt offen; das Uebergebot muss wenigstens $^1/_{10}$ des Kaufpreises betragen. (V. Z.)

* **Indigo-Ernte.** Kabeltelegramme aus Kalkutta melden, dass in den Bezirken von Bangulpore und Purnvah die Ernte in Folge von Ueberschwemmungen in unreifem Zustande eingebracht werden musste. In Tirhoot Chumparum und Kurpah hat die Bereitung begonnen; im erstgenannten Districte ist die Ernte mittelmässig ausgefallen, gut in Kurpah; die besten Aussichten hat der District Onde. (V. Z.)

Concurseröffnungen.

Schäftefabrikant Wilhelm Haase zu Burg. — Kaufmann Alexander Richter zu Königsberg. Firma B. Bärlund zu Lübeck. Kaufmann G. Kronberger zu München. Kaufmann Georg Müller zu Witten.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Th. Wagner, Freiburg i. Schles.; Inhaber Theodor Wagner. — C. Matzdorff, Brieg; Inhaber: Hugo Matzdorff.

Procurenregister: Franz Reichenheim, Berlin: Procura für die Firma N. Reichenheim u. Sohn zu Nieder-Wüstegiersdorf.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 19. Aug, Nachmittag 7 Uhr 30 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 284, —. Franzosen —, —. 4% ungar. Goldrente —, —.

Wien, 19. Aug., Nachmittags 7 Uhr 35 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Credit-Actien 284, —. 4% ung. Goldrente —, —.

Paris, 19. Aug., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 31, 75. Credit mobilier 292, —. Spanier neue $66^{13}/_{16}$ Banque ottomane 495, —. Credit foncier 1355. Egypter 375, —. Suez-Actien 2010. Banque de Paris 740, —. Banque d'escompte 460, —. Wechsel auf London 25, $33^1/_2$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 363, 75. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 365. Fest.

London, 19. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $66^1/_4$. 5% priv. Egypter 98. 4% unif. Egypter 74. 3% garant. Egypter $101^1/_8$. Ottomanbank $9^5/_8$. Suez-Actien $79^1/_4$. Canada Pacific $58^3/_8$. Silber —. Platzdiscont $2^5/_8$%. Ruhig.

Frankfurt a. M., 19. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $227^3/_4$. Franzosen 184. Lombarden $66^7/_8$. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 103, 90. 80er Russen —, —. Disconto-Commandit 195, 20. Lübecker 163, 70. Mecklenburger 134, 50. Reservirt.

Frankfurt a. M., 19. Aug., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 43. Pariser Wechsel 80, 65. Wiener Wechsel 162, 35. Reichsanleihe 106, 80. Oest. Silberrente 67, 10. Oest. Papierrente 65, 60. 5% Papierrente 77, 70. 4% Goldr. 91, 70. 1860er Loose 113, 20. 1864er Loose 272, 20. Ung. 4% Goldrente 81, 40. Ung Staatsloose 211, 60. Italiener 97, 40. 1880er Russen 79, 90. II. Orient-Anleihe 54, 70. III. Orient-Anleihe 54, 40. 4% Spanier 66, 40. Egypter 74, 40. Neue Türken 14, —. Böhmische Westbahn $229^7/_8$. Central-Pacific 114, 70. Franzosen $183^7/_8$. Galizier $172^3/_4$. Gotthard-Bahn 103, 90. Hess. Ludwigsbahn 96, 70. Lombarden $66^7/_8$. Lübeck-Büchener 163, 20. Nordwestbahn $129^5/_8$. Credit-Actien $227^5/_8$. Darmstädter Bank 138, 50. Mitteld. Creditbank 94, 70. Reichsbank 135, 90. Disconto-Commandit 195, —. 5% serb. Rente 78, 80. Still.

Neue Serben 82, 10. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 90. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4^1/_2$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 111, 65 Unterelbische Prioritäts-Actien 96, 10.

Privatdiscont $1^3/_4$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $227^3/_4$. Franzosen $183^3/_4$. Galizier $172^3/_4$. Lombarden $66^3/_4$. Gotthardtbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. 4% ung. Goldrente —. Türken —, —.

Hamburg, 19. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106^1/_2$. Silberrente $67^1/_8$. Oesterr. Goldrente $91^1/_4$. Ungar. Goldrente $81^3/_4$. 1860er Loose $114^1/_4$. Italienische Rente $97^3/_8$. Credit-Actien $227^3/_4$. Franzosen 460. Lombarden $166^1/_2$. 1877er Russen $96^1/_4$. 1880er Russen $78^7/_8$. 1883er Russen $104^1/_4$. 1884er Russen $89^3/_8$. II. Orient-Anleihe $52^5/_8$. III. Orient-Anleihe $52^3/_8$. Laurahütte $84^3/_4$. Nordd. Bank $144^7/_8$. Commerzbank $123^1/_4$. Marienburg-Mlawka $44^1/_2$. Mecklenburger Fr. Fr. 135. Ostpreussische Südbahn 62, —. Lübeck-Büchener $163^1/_2$. Gotthardbahn $103^3/_4$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $163^7/_8$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $157^1/_2$. Disconto-Commandit $195^3/_4$. Disconto $1^3/_4$%. Ziemlich fest.

Gold in Barren 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 131, 70 Br., 131, 20 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $30^1/_2$ Br., 20, $25^1/_2$ Gd., London kurz 20, 44 Br., 20, 39 Gd., London Sicht 20, $45^1/_2$ Br., 20, $42^1/_2$ Gd., Amsterdam 167, 50 Br., 167, 10 Gd., Wien 161, — Br., 159, — Gd., Paris 80, 25 Br., 79, 95 Gd., Petersburg 177, 25 Br., 175, 25 Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18 Br., 4, 12 Gd.

Amsterdam, 19. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64^3/_4$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $66^1/_8$, do. April-October verzl. $65^3/_4$. Oesterr. Goldrente $89^7/_8$. 4% ungar. Goldrente $80^7/_8$. 5% Russen von 1877 $97^1/_2$. Russ. grosse Eisenbahnen $115^1/_4$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $52^1/_8$. Conv. Türken $14^1/_4$. $3^1/_2$% holländ. Anleihe $99^1/_4$. Russische Zollcoupons $1,91^3/_4$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 76. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz 12, $12^1/_2$. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 19. August, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	16.	19.	Cours vom	16.	19.
Wechsel London 3 M.	$21^1/_{16}$	$21^1/_{16}$	Russ. III. Orient-Anl.	$98^3/_4$	99
do. Hamburg 3 M.	179	179	do. 6% Goldrente.	$193^1/_2$	$193^1/_4$
do. Amsterdam 3 M.	$106^1/_8$	$106^5/_8$	Grosse Russ. Eisenb.	$271^1/_4$	272
do. Paris 3 M.	$221^1/_4$	$221^1/_2$	Kursk-Kiew-Actien .	$365^1/_2$	$365^1/_2$
$^1/_2$-Imperials	9 32	9 32	Petersb. Discontobk..	786	786
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	268	$272^1/_2$	Warsch. Discontobk..	300	300
do. 1866er Pr.-Anl.*	$252^1/_2$	$253^3/_4$	Russ. Bank für ausw. Handel	$324^1/_2$	327
do. 1873er Anleihe	167	168	Petersb. intern. Hdlsbk.	525	$526^1/_2$
do. II. Orient-Anl..	$99^1/_8$	99			

Neue 4proc. innere Anleihe $83^7/_8$. Petersb. Privat-Handelsbank 438. $4^1/_2$% Russ. Bodencreditpfandbriefe 158.

Privatdiscont $4^5/_8$%. * Gestempelt.

Newyork, 19. Aug., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^1/_2$. Wechsel auf London 4, $80^3/_4$. Cable transfers 4, 84. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fund. Anl. 1877 $126^3/_8$. Erie-Bahn 31. Newyork-Centralbahn $108^1/_2$. Chicago-North-Western-Bahn $115^1/_8$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^{11}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9^3/_{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6^1/_2$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6^1/_2$. Rohes Petroleum $5^3/_4$. Pipe line Certificats 59. Mehl 3, 40 Rother Winterweizen loco 81, Weizen per Aug. $79^5/_8$, per Sept. 80, per Decbr. $83^3/_4$. Mais (old mixed) $49^1/_2$. Zucker (Fair refining muscovados) $4^9/_{16}$. Kaffee Rio $19^3/_4$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 10, do. Fairbanks 7, —. do. Rothe u. Brothers 7, 10. Speck (short clear) nom. Getreidefracht 2.

Posen, 19. August. Spiritus loco ohne Fass 74, 00, pr. August 74, 00, pr. September 74, 00. Gekündigt — Liter. Fester.

Liverpool, 19. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport — Ballen.

Liverpool, 19. Aug., Mittags 12 U. 5 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: August $5^{11}/_{32}$ Käuferpreis, August-September $5^5/_{16}$ Verkäuferpreis, October-November $5^1/_{16}$ Käuferpreis, November-December $5^1/_{32}$ Verkäuferpreis, December-Januar $5^1/_{64}$ do., Januar-Febr. $5^1/_{64}$ do., März-April $5^1/_{16}$ d. do.

Liverpool, 19. Aug., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 49 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 36 000, desgl. für Speculation 1000, desgl. für Export 5000, desgl. für wirkl. Cons. 43 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 6000, wirklicher Export 6000, Import der Woche 21 000, davon amerikanische 13 000, Vorrath 597 000, davon amerikanische 326 000, schwimmend nach Grossbritannien 57 000, davon amerikanische 22 000 Ballen.

Manchester, 19. Aug., Nachm. 12r Water Taylor 6, 30r Water Taylor $8^7/_8$, 20r Water Leigh $7^1/_2$, 30r Water Clayton $8^1/_8$, 32r Mock Brooke 8, 40r Mule Mayoll $8^1/_8$, 40r Medio Wilkinson $9^1/_4$, 32r Warpcops Lees $7^5/_8$, 36r Warpcops Rowland $8^1/_8$, 40r Double Weston $8^7/_8$, 60r Double courante Qualität $11^7/_8$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Ruhig.

Wien, 19. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 18 Gd., 7, 25 Br., per Frühjahr 7, 65 Gd., 7, 70 Br. Roggen per Herbst 5, 87 Gd., 5, 92 Br., per Frühjahr 6, 17 Gd., 6, 22 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 5, 85 Gd., 5, 90 Br., per Mai-Juni 1888 5, 93 Gd., 5, 98 Br. Hafer per Herbst 5, 82 Gd., 5, 87 Br., per Frühjahr 6, 24 Gd., 6, 29 Br.

Pest, 19. Aug., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 6, 85 Gd., 6, 87 Br., per Frühjahr 1888 7, 40 Gd., 7, 42 Br. Hafer per Herbst 5, 51 Gd., 5, 53 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 86 Gd., 5, 88 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 58 Gd., 5, 60 Br. Kohlraps per August-September $11^3/_4$ à $11^7/_8$. — Wetter: Veränderlich.

Petersburg, 19. Aug., Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 00, per August 46, 00. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 6, 10. Hafer loco 3, 40. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 50. — Wetter: Regen.

London, 19. August. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Schön.

Liverpool, 19. August, Nachm. [Getreidemarkt.] Sämmtliche Artikel unverändert.

Amsterdam, 19. August, Nachm. Bancazinn $62^1/_2$.

Antwerpen, 19. August. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer ruhig. Gerste still.

Antwerpen, 19. Aug., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco $15^3/_8$ bez., $15^1/_2$ Br., pr. August $15^3/_8$ Br., pr. September-Decbr. $15^3/_8$ Br., per Januar-März $15^1/_2$ Br. Weichend.

Hamburg, 19. August, Nachm. Petroleum flau, Standard white loco 5, 95 Br., 5, 85 Gd., pr. September-December 6, 05 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 19. August. Petroleum (Schlussbericht) matt. Standard white loco 5, 95 Br.

Marktberichte.

New-York, 18. August. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89% angeboten zu $4^9/_{16}$, Centrifugals 96% angeboten zu $5^5/_{16}$; Rübenzucker Bas. 75% angeboten zu 10, 3, gute Nachfrage für prompte Verschiffung

10, 1½ geboten, Hamburger Verschiffung, baltische Verschiffung 1½ d. niedriger.

W. T. B. **Havre,** 10. August. Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee good average Santos per September 107,25, per October 108,00, per November 108,75, per December 109,25, per Januar 109,75, per Februar 110,25, per März 110,75. Behauptet.

W.T.B. **Hamburg,** 19. Aug., Nachm. 3 Uhr 30 Min. [Schlussbericht.] Kaffee good average Santos per December 90, do. per März 90½, do. per Mai 91. Käufer.

Hamburg, 19. Aug. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 25¼ Br., 25 Gd., August 26¾ Br., 26½ Gd., per August-September 26¾ Br., 26½ Gd., per September-October 26¾ Br., 26½ Gd., per October-November 26¼ Br., 26 Gd., per November-December 26 Br., 25¾ Gd., per December-Januar 25¾ Br., 25½ Gd. — Tendenz: Still.

—ck. **Berliner Wollbericht** vom 12. bis 19. August. Auch aus unserem heutigen Berichtsabschnitt haben wir über den hiesigen Wollhandel so gut wie nichts zu erwähnen, da das Geschäft in dem deutschen Product fast vollständig ruhte und auch nur ganz unbedeutende Pöstchen desselben, hauptsächlich in Specialitäten, wie Kammwollen, Locken und Schmutzwollen bestehend, zum Versandt nach den inländischen Fabrikstädten gelangten. Im Preisstand hat sich nichts geändert, Lagerinhaber sind zwar zu Verkäufen, aber nicht geneigt, von ihren seitherigen Forderungen abzugehen. Colonialwollen fanden in kleinen Partien regelmässigen Absatz zu den Preisen der letzten Londoner Auction.

Berlin, 19. August. [Producten-Bericht.] Unser heutiger Getreidemarkt eröffnete in etwas abgeschwächter Haltung, hat sich aber im weiteren Verlauf, infolge einiger einlaufenden Kaufordres, wieder befestigt, und die Preise sowohl für Weizen wie für Roggen schliessen gegen gestern wenig verändert. Der Verkehr blieb indess eng begrenzt. Gek.: 3900 To. Weizen. — Hafer wurde etwas billiger verkauft. Im Effectivhandel blieb es still. — Roggenmehl konnte sich im Werthe behaupten. — Rüböl hat sich kaum gegen gestern verändert. — Spiritus wurde bei mässigen Umsätzen besser bezahlt; die Preise schliessen etwa 2 M. höher als gestern. Gek. 60000 Liter.

Weizen loco 151—167 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, August 151¾—153 M. bez., September-October 153½—154¾ M. bez., October-November 157—156½—157¾—157½ Mark bez., November-December 159½—159¼—160¼ Mark bez. — December-Januar 163 Mark, April-Mai 170 M. bez. — Roggen loco 114 bis 122 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, neuer inländischer 117—118 Mark ab Bahn bezahlt, August 115½ Mark, September-October 116¼—116½ M. bez., October-November 118½—118¾ M. bez., Novbr.-December 121½ bis 122—121¾ Mark bez., April-Mai 129—129¾ M. bez. — Mais loco 104 bis 112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., August 104 Mark bez., September-October 106½ M. bez., October-November 107½ M. bez., November-December 109 M. bez. — Gerste loco 105 bis 175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 93 bis 130 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 111 bis 116 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 111 bis 116 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 118 bis 123 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 112 bis 117 Mark ab Bahn bez., September-October 92¾—93¼ Mark bez., October-November 95¼ M. bez., November-December 98¼ M. bez., December-Januar — M. bez., April-Mai 108 M bez. — Erbsen, Kochwaare 140 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112—130 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,00—22,50 Mark, Nr. 0: 22,50 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,75 bis 17,75 Mark, Nr. 0 und 1: 17,00—16,50 M., August 16,85 M. bez., Sept.-October 16,80 Mark bez., October-November 16,90 M. bez., November-December 17 Mark bez.

Rüböl loco ohne Fass 42,5 Mark, August — M. bez., September-October 43,5 M. bez., October-November 44 M. bez., November-Decbr. 44,5 M. bez., December-Januar 44,9 M. bez., April-Mai 46,3 M. bez.

Petroleum September-October 21 Mark.

Spiritus loco ohne Fass 74,8—74,6—75 M. bez., August u. August-September 75—74,5—75,5 Mark bez., September-October 75,3—75,0 bis 76 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,60 M. bez., August und August-Septbr. 17,60 Mark bez., Sept.-Octbr. 17,50 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 152½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 74,8 M. per 100 Ltr.-Proc.

Berlin, 19. Aug. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 429 Rinder, 479 Schweine, 778 Kälber und 1263 Hammel. — In Rindern fand nur ganz geringer, in Hammeln gar kein Umsatz statt; Schweine erzielten bei ruhigem Handel leicht die Preise des vorigen Montags und wurden geräumt. Bakonier waren nicht aufgetrieben. — Kälber waren bei ruhigem Handel etwas leichter abzugeben als am vorigen Montag und brachten: Ia 38—46, IIa 28—36 Pf. per Pfund Fleischgewicht.

Posen, 19. August. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Producten-Bericht.] Wetter: Regnerisch. Für Weizen und Roggen bestand am heutigen Wochenmarkte zum Consum einige Frage zu etwas besseren Preisen. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen 15,70—15,40—15 M., Roggen 11,00—10,50—10,20 M., Gerste 11—10—9 M., Hafer 10—9,70—9 M., Winterrübsen 18,20—18 Mark, Winterraps 18,20—18 M. — An der Börse: Spiritus fester. — Gek. — Liter. August 74 M. bez., September 74 M. bez. Loco ohne Fass 74 M. bez., Br. u. Gd.

Görlitz, 19. August. [Getreidemarkt-Bericht von Max Steinitz.] Unser heutiger Markt verlief bei grosser Zurückhaltung der Consumenten in recht lustloser Stimmung, und haben Preise für Weizen und Roggen eine weitere Abschwächung erfahren. Hafer ist wenig gefragt und bleibt in flauer Tendenz. Futtermittel ganz geschäftslos.

Es wurde bezahlt: Weissweizen per 85 Klgr. Brutto 14,40—14,70 Mark, per 1000 Klgr. 171½—175 Mark, Gelbweizen per 85 Kilogramm Brutto 13,25—13,70 Mark, per 1000 Klgr. 158—163 Mark, Roggen per 85 Klgr. Brutto 10,00—10,40 Mark, per 1000 Klgr. 119 bis 124 Mark, Hafer per 50 Klgr. Netto 5,00—5,25 Mark, per 1000 Klgr. 100—105 M., Roggenkleie per 50 Klgr. Netto 4,50—4,75 Mark, Weizenkleie per 50 Klgr. Netto 3,80—4,00 Mark, Rapskuchen per 50 Klgr. Netto 5,80—6,10 M., Leinkuchen per 50 Klgr. Netto 7,50—7,75 Mark.

Breslau, 20. August, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen in fester Haltung, per 100 Kilogramm weisser neuer 14,70—15,20—16,00 Mark, gelber neuer 14,50—15,00—15,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 10,80—11,10 11,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 9,40—10,50 bis 13,00—14,00 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 8,90—9,50—10,00 M.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 Mark. Victoria unverändert, 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen schwach zugeführt, per 100 Kilogr. 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen ohne Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 8,50—9,00 Mark, blaue 7,75—8,50 Mark.

Wicken vernachlässigt, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten gut verkäuflich.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	19	80	19	—	18	—
Winterrübsen	19	50	19	—	18	—

Schlaglein ohne Umsatz.

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Timothee geschäftslos.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 24—24,50 Mk., Roggen fein 18,75—19,25 Mk., Hausbacken, 18—18,50 M., Roggen-Futtermehl 7,80 bis 8,40 M., Weizenkleie 7,50—7,80 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,00—2,40 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 20,00—22,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 19., 20.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 16°.5	+ 13°,7	+ 12°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	741,4	742,6	744,2
Dunstdruck (mm)	8,2	8,5	8,6
Dunstsättigung (pCt.)	59	73	83
Wind (0—6)	NW. 3	NW. 1.	W. 2.
Wetter	wolkig.	Regen.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,8.
Wärme der Oder (C.)			+ 16,9

Abends Regen.

Breslau. Wasserstand.

19. August. O.-P. 4 m 42 cm. M.-P. 2 m 94 cm. U.-P. — m 75 cm. unt. 0.
20. August. O.-P. 4 m 40 cm. M.-P. 2 m 92 cm. U.-P. — m 78 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 19. August 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 18.	vom 19.
20 Frcs.-Stücke	16,17 bz	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,415 bz	20,42 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,25 bz	162,46 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,00	162,00
Russ. Noten 100 R.	178,60 bz	178,30 bz
Russ. Zollcoupons	323,70 bzG	323,30 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,00 B	106,80 G
Preuss. Consols	4	vsch.	106,70 B	106,60 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,10 G	100,10 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,30 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,10 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,30 G	104,50 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,40 G	103,40 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,25 bzG	102,10 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,80 G	99,90 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,60 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,40 bzB	98,25 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	— —	99,40 bz
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,40 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,20 bzG	104,25 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 B	104,00 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,50 G	99,60 G
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	90,70 G	90,75 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,00 G	97,10 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,00 G	97,00 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,00 B	91,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,60 B	109,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,25 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,80 G	101,75 ebzB
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,20 B	108,60 bz
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,80 G	105,80 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,40 bzG	100,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,60 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,60 bzG	108,70 bzG
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/2 1/7	114,90 G	114,60 G
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,25 G	111,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 B	102,75 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,00 B	96,90 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,40 B	116,40 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,25 G	111,40 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,80 bzG	101,90 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,90 G	102,90 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,30 bzG	98,30 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,10 G	104,60 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,30 G	111,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto.	3½		— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	111,60 bz
Egypter	4	1/5 1/11	74,30 bz	74,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,50 bz	97,75 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,40 bzB	91,25 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	67,20 bzG	67,10 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,10 G	56,00 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	51,50 G	51,75 ebzB
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,75 bzG	105,75 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,25 bzG	94,30 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 bz	101,90 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	94,75 bz	94,50 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,20 bz	89,10 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,10 à 20 bz	80,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,60 ebzG	107,60 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	94,10 G	94 à 94,10 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	88,80 bz	88,90 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,25 bz	54 à 54,10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	54,90 bz	54,60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,60 à 70 bz	54,50 ebzB
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	46,05 bzG	46,10 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	83,80 à 90 bz	83,90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,25 bzG	89,90 bzB
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	92,30 bzG	92,30 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	79,90 bz	79,75 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	86,70 G	86,70 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,80 bz	105,00 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	72,25 bz	72,25 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,20 B	14,10 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,60 G	81,60 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,20 B	82,20 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	71,10 bz	71,10 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,40 bzG	78,30 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,10 bzG	79,10 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,75 bzG	78,75 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,20 bzG	135,60 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,25 bzB	135,70 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,00 bz	31,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,50 B	94,30 G
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,30 bz	131,40 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	133,00 B	133,60 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	48,50 bz	49,75 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,10 bzG	105,20 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,90 B	102,80 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,60 G	198,60 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,50 G	292,90 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	189,75 bz	189,40 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,30 G	122,40 bzG
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 B	24,50 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,75 bz	16,70 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	294,10 bz	293,25 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,80 bz	113,60 bz
dto. dto. von 1864	—	—	272,20 bz	272,00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/5	156,25 G	156,40 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,00 bz	164,40 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,00 bz	97,25 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	149,00 bz	149,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	139,90 bz	139,90 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	28,80 bzB	29,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	211,50 G	211,90 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 18	vom 19.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	— —	55,50 G
Breslau-Warschau	1⅔	1½	1/1	— —	55,00 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	— —	113,70 bzB
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,40 B	106,40 bzG
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅛	1/1	— —	104,50 G
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅛	2¾	1/1	93,60 G	— —
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	104,50 bz	104,75 bzG
Saalbahn	3	3½	1/1	105,75 bzG	106,10 G
Weimar-Gera	2⅗	2⅚	1/1	86,20 bz	86,00 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	48,40 bz	48,40 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	— —	22,60 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	72,90 bz	72,25 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,80 bz	36,60 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	114,50 bzG	114,50 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	220,60 bz	220,50 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	163,00 bzB	162,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	97,10 bzG	97,00 bz
Marienb.-Mlawka	1/8	1/4	1/1	44,60 bz	44,90 bzB
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	136,75 bz	134,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	— —	102,75 bz
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	75,25 bz	74,10 bzG
Ostpreuss. Südbahn.	5	0	1/1	62,00 bzG	61,50 ebzG
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	— —	105,80 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	25,50 bzG	25,10 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Bohm. Westb.	5⅝	6¾	1/1	115,30 ebzG	115,30 bz
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	136,30 bz	135,00 bz
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	86,80 G	86,75 G
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	104,30 bz	104,25 ebz
Kaschau-Oderberg.	4	—	1/1	58,75 bz	58,75 bz
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	76,00 bz	76,00 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	90,90 bz	90,90 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	121,10 bz	121,25 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	58,00 ebzG	59,00 G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	258,00 G	259,25 bzG
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	— —	271,00 bzG
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	23,40 bzG	23,40 bz
Reichb.-Pard.	3,81	- -	1/1	63,90 bz	63,90 bz
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	120,80 bz	120,90 bz
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	58,90 G	58,20 bz
Schweizer Centralbh.	4	4½	1/1	103,40 bz	103,10 G
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	— —	— —
do. Unionbhn.	0	2½	1/1	— —	81,75 bz
do. Westbhn.	0	0	1/1	28,10 bz	28,50 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	— —	134,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	76,60 G	76,60 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	15	1/1	251,60 bz	251,10 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Berlin-Dresden	4½	1/4 1/10	101,00 B	101,00 bzB
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,75 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,90 B	102,75 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,00 bzB	102,75 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,90 bzB	102,75 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,90 G	103,00 B
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,90 G	103,00 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,75 bz	105,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	103,00 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,20 bzG	102,50 B
dto. dto. II. à 18 71½ M.	4	1/1 1/7	101,75 B	101,75 bzB
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,50 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D	4	1/1 1/7	102,75 G	— —
dto. E	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. F	4	1/4 1/10	102,75 G	— —
dto. G	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
dto. H	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,00 bz
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,90 bz	103,00 bz
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,80 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	102,75 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,70 G	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,25 G	107,25 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,40 G	101,10 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	81,80 bz	81,90 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	98,30 bzB	98,30 ebzB
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	82,75 bzG	82,75 ebzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,50 bzG	103,10 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	74,60 G	74,60 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,80 G	65,80 G
dto. dto. steuerfrei.	4	1/5 1/11	73,20 bzG	73,50 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,60 bzG	52,30 ebzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	402,00 G	402,60 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,75 bzG	99,70 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,30 bzB	86,20 G
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,75 G	84,75 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	82,90 G	83,00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	288,25 bz	288,25 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	100,00 B	100,00 bzB
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	94,60 bzB	94,60 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	79,80 bz	80,00 bzB
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,70 bzG	102,90 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,70 G	79,80 bzB
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	94,80 G	95,00 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,50 bz	95,70 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	87,90 G	87,75 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	53,00 bz	53,25 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,50 bzB	91,75 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	94,50 bz	94,50 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	80,40 bzG	80,50 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	94,60 bz	94,80 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,75 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	99,90 B	99,90 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,00 bzG	99,90 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	77,10 bz	77,00 bzG
Transkaukasische	3	15/6 /12	63,90 G	63,90 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	79,60 bzG	79,60 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,00 bz	322,25 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	107,00 bzG	107,00 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	106,25 bzG	106,25 bzG
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	120,00 B	120,00 B
dto. Handelsges.	8	9	1/1	157,50 bzG	157,00 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	91,80 G	92,00 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	92,90 B	93,00 bzG
dto. Wechslerbk.	5⅝	5½	1/1	100,00 bzG	100,10 G
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	138,50 bzG	137,70 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	163,00 bzG	162,50 bzB
Deutsche Bank	9	9	1/1	164,30 bz	163,50 bz
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	133,90 B	133,90 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	102,00 bzG	102,25 ebzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	195,25 bzG	194,80 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	132,50 bzG	132,20 bz
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	58,30 G	58,40 bz
dto. jg. 40%	0	0	1/1	80,70 bzG	80,70 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	115,00 bzG	115,60 G
Leipziger Credit	9	8½	1/1	173,40 G	173,25 bzG
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	102,00 B	102,00 B
Luxemburger Bank.	6½	7⅕	1/1	140,10 G	140,50 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,00 G	116,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,10 bzG	95,30 B
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	90,75 bzG	89,50 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	91,60 bz	91,60 bz
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	144,00 G	145,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	50,00 bzG	52,50 bzG
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	108,30 G	108,75 G
Petersbg. Discontob.	20⅕	18	1/1	173,00 G	173,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	59,75 bzG	60,50 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	114,30 G	114,30 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	110,75 bzG	110,75 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,00 bzG	135,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	101,10 G	101,10 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	105,50 bzG	105,50 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 471,00 G	p. St. 466,00 G
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	136,00 ebzB	136,30 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	70,60 bzG	70,00 bzG
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	112,80 G	112,75 ebzG
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	109,75 G	109,75 G
Weimarische Bank.	0	0	1/1	56,75 ebzB	56,75 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	271,00 bzG	270,75 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5⅓	—	1/10	126,50 bzG	127,25 bz
Berl. Charl. Bau.	0	1	1/1	112,10 G	112,50 G
Bismarckhütte	6	—	1/7	110,50 bzG	111,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	6⅔	7	1/7	136,25 bzG	136,00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	3½	4	1/6	68,00 B	68,00 bzB
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	131,00 G	131,00 G
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	101,10 G	101,10 G
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	90,10 bz	91,00 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	40,00 bz	40,30 bz
Dortmunder Union.	0	—	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr.	1/8	—	1/7	72,50 bzG	71,80 bz
Edison Compagnie.	5	6	1/1	115,40 bzG	116,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	58,10 bzG	59,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	835,00 bzG	835,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	119,50 bzG	118,75 bzG
Gruson-Werk	—	—	1/7	195,50 bzG	198,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	95,50 G	95,50 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,40 bzB	123,25 B
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	93,80 bz	93,50 bzB
Laurahütte	1/8	—	1/7	85,60 bzG	84,90 bzG
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	59,80 G	59,90 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	3	1/1	43,25 ebzB	43,10 bzG
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	70,25 bzG	70,80 G
Posener Sprit-A.-G.	6½	10	1/7	190,00 bzB	184,75 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	42,00 bz	40,00 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	106,75 B	106,75 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	20,00 bzB	20,60 B
dto. Portl.-Cem.	8⅓	7	1/1	112,90 bz	112,50 B
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	127,50 B	— —
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	131,25 bzB	131,00 G
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	156,50 G	157,75 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	29,00 bzG	26,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	133,90 bz	133,75 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	2100 B	2100 B
Obligationen.	**Rückzhlb.**				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	— —	— —
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	101,90 G	101,75 bzG
Laurahütte 4½	100		1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	101,00 B	100,60 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj	99,00 bzG	98,50 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105		1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 18.	vom 19.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,35 bzG	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,85 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,60 B	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,42 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,305 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,60 G	— —
New-York. vista.	5	421,25 bz	421,25 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	177,60 bz	177,60 bz
dto. dto. 3 M.	5	176,80 bz	176,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,25 bz	162,35 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,65 bz	161,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,60 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,15 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	178,30 bz	178,00 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 1⅝%.

Ultimo-Course.

	Per August.	Per September.
Ungar. 4% Goldrente.	81,40 bz	— —
Russische Anl. 1880	80,00 bz	— —
dto. dto. 1884	93,90 bz	— —
Disconto-Command.	194,80 à 95,10 à 95 bz	— —
Dortmunder Union	71,60 à 72,25 bz	— —
Laurahütte	84,25 à 50 à 40 à 75 bz	— —
Oesterr. Credit	456,50 à 57,50 bz	— —
Franzosen	376,00 bz	— —
Lombarden	134,50 bz	— —
Russische Noten	178,50 bz	178,50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.